

18.04.2012

**Schriftliche Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung am  
25.04.2012 im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages  
„Girokonto für jedermann“**

Das Girokonto ist aufgrund der Veränderungen im Geschäftsleben hin zum bargeldlosen Zahlungsverkehr eine wichtige und zunehmend unverzichtbare Finanzdienstleistung. Die Finanzaufsicht hat dies schon frühzeitig erkannt. Die Empfehlung der Deutschen Kreditwirtschaft (ehemals ZKA) aus dem Jahr 1995 ist auch auf Anregung der Finanzaufsicht ausgesprochen worden.

Die Berichte der Bundesregierung zum Thema Girokonto für jedermann lassen erkennen, dass es Umsetzungsdefizite bei der Empfehlung gibt. Zwar liegen der BaFin keine signifikant hohen Beschwerdezahlen hierzu vor, die dies bestätigen würden. Allerdings ist davon auszugehen, dass die „Dunkelziffer“ deutlich höher liegt, wie auch dem aktuellen Bericht der Bundesregierung zu entnehmen ist.

Im Ergebnis ist daher eine gesetzliche Regelung zu begrüßen. Allerdings sollte aufgrund des Eingriffs in die Privatautonomie berücksichtigt werden, dass Ausnahmen für Fälle der Unzumutbarkeit einzubeziehen wären. Dies wäre im Hinblick auf denkbare Fälle aus dem Bereich der Geldwäsche auch aus Aufsichtssicht angezeigt. Zudem sollte das Girokonto nicht zwingend auch ein Pfändungsschutzkonto sein – insoweit besteht aufgrund der bereits bestehenden gesetzlichen Verpflichtung zur entsprechenden Umwandlung eines Girokontos auch kein Bedarf. Bevor es zu einer gesetzlichen Regelung kommt ist schließlich – wie dem Bericht der Bundesregierung zu entnehmen ist - auch zu berücksichtigen, dass es in absehbarer Zeit zu einer Regelung auf europäischer Ebene kommen kann. Im Hinblick auf den gering zu haltenden Verwaltungs- und Kostenaufwand sowie die erwünschte Rechtssicherheit erscheint es angeraten, die Entwicklung hier abzuwarten.

**Exekutivdirektor  
Querschnittsaufgaben |  
Innere Verwaltung**

Postanschrift:  
Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht  
Graurheindorfer Str. 108  
53117 Bonn | Germany

Kontakt:  
Michael Sell  
Fon +49 (0)2 28 41 08-1750  
Fax +49 (0)2 28 41 08-61750

Zentrale:  
Fon +49 (0)2 28 41 08-0